



Antrag				
Datum: 15.11.2024		Vorlage-Nr.:		
Beratendes Gremium:		Abstimmungsergebnis		Beratung
<input checked="" type="checkbox"/> Planungs- und Bauausschuss	Ja	Nein	Enth.	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
<input type="checkbox"/> Haupt- und Finanzausschuss				
<input type="checkbox"/> Schulausschuss				<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
<input checked="" type="checkbox"/> Stadtvertretung				

Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge

Antrag

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, dass der Stadtrat Breckerfeld beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Standorte für die Installation zusätzlicher öffentlich zugänglicher Ladepunkte für Elektrofahrzeuge im Stadtgebiet zu identifizieren. Dabei sollen insbesondere folgende Bereiche berücksichtigt werden:

- Busbahnhof
- Wohngebiet Wengeberg
- Wohngebiet Westerfeld
- Wohngebiet Heider Kopf

2. Nach Festlegung der Standorte soll die Verwaltung ein transparentes Ausschreibungsverfahren initiieren, um geeignete Partner für die Installation und den Betrieb der Ladesäulen zu gewinnen.

3. Die Verwaltung wird zudem beauftragt, mögliche Fördermittel des Bundes und des Landes für den Ausbau der Ladeinfrastruktur zu prüfen und in die Planung einzubeziehen.

Begründung



Bürgerinnen und Bürgern sowie Besucherinnen und Besuchern der Stadt Breckerfeld eine zuverlässige und flächendeckende Lademöglichkeit zu bieten, ist der Ausbau der Ladeinfrastruktur unerlässlich.

Die vorgeschlagenen Standorte wurden aufgrund ihrer strategischen Lage und der hohen Frequentierung ausgewählt:

- Busbahnhof: Als zentraler Verkehrsknotenpunkt bietet sich der Busbahnhof ideal für die Installation von Ladepunkten an.
- Wohngebiete Wengeberg, Westerfeld und Heider Kopf: In diesen dicht besiedelten Wohngebieten besteht ein erhöhter Bedarf an Lademöglichkeiten für Anwohnerinnen und Anwohner ohne eigene Ladeeinrichtungen.

Die Bundesregierung hat das Ziel formuliert, bis 2030 eine Million öffentliche Ladepunkte bereitzustellen, um die Elektromobilität zu fördern. Zudem hat das EU-Parlament beschlossen, dass bis 2026 entlang der Hauptverkehrsstraßen mindestens alle 60 Kilometer öffentliche Ladesäulen verfügbar sein sollen.

Ein flächendeckender Ausbau der Ladeinfrastruktur ist entscheidend, um die Akzeptanz und Nutzung von Elektrofahrzeugen zu steigern und somit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Durch die Installation zusätzlicher Ladepunkte an den genannten Standorten kann Breckerfeld einen wichtigen Schritt in Richtung nachhaltiger Mobilität gehen.

Da die Stadtverwaltung die Ladesäulen nicht selbst installieren und betreiben kann, ist es notwendig, geeignete Partner für diese Aufgaben zu finden. Ein transparentes Ausschreibungsverfahren stellt sicher, dass qualifizierte Unternehmen mit der Installation und dem Betrieb der Ladesäulen betraut werden.

Zudem können durch die Inanspruchnahme von Förderprogrammen des Bundes und des Landes finanzielle Mittel für den Ausbau der Ladeinfrastruktur genutzt werden. Die Verwaltung wird daher beauftragt, entsprechende Fördermöglichkeiten zu prüfen und in das Umsetzungskonzept zu integrieren.

Wir bitten den Stadtrat, diesem Antrag zuzustimmen und somit die Weichen für eine zukunftsfähige und umweltfreundliche Mobilität in Breckerfeld zu stellen.

Uwe Brüggemann
Fraktionsvorsitzender